# Rapport in Lugano

Autor(en): **Paltenghi, Alessandro**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716463

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Rapport in Lugano

Brigadier Stefano Mossi hat seinen ersten Rapport mit der Gebirgsinfanteriebrigade 9 durchgeführt. 600 Offiziere und höhere Unteroffiziere nahmen am Rapport in Lugano teil. Zwei Deutschschweizer Truppenkörper, das Gebirgsinfanteriebataillon 29 und das Führungsunterstützungsbataillon 9, erhielten neue Kommandanten.

MAJOR ALESSANDRO PALTENGHI, GEB INF BR 9

Im Palazzo dei Congressi in Lugano hat der Jahresrapport der Gebirgsinfanteriebrigade 9 stattgefunden. Gäste waren Vertreter der politischen, militärischen und religiösen Behörden.

Reden hielten Giorgio Giudici, Stadtpräsident von Lugano, der Tessiner Regierungsrat Luigi Pedrazzini und Korpskommandant Luc Fellay.

### 80 000 Diensttage

Die Angehörigen der Brigade hatten im Jahr 2007 rund 80 000 Diensttage geleistet.

Zur Ausbildung im Bereich der Verteidigung kamen auch subsidiäre Einsätze wie Botschaftsbewachung und die Sicherung des World Economic Forum (WEF).

Festigung der Führungsfähigkeiten auf allen Stufen und Perfektionierung der Verbandsausbildung: Diese beiden Ziele wurden letztes Jahr laut Kommandant Mossi vollständig erreicht. Verbessert werden muss die langfristige Planung der Kaderrekrutierung. Dies wird für jeden militärischen Chef in der Brigade eines der obersten Ziele in den kommenden Jahren sein.

### Optimierung

Mossi stellte die Optimierungsmassnahmen des Chefs der Armee vor, die in den nächsten Jahren Einfluss auf die Brigade haben werden. Dazu zählen die Aufträge zu Gunsten der Logistikbasis der Armee, die Liquidation von obsoleten Fahrzeugen oder Systemen und das Auslagern gewisser Tätigkeiten von der Armee an Dritte.

Das Jahr 2008 wird ein Jahr der Vorbereitung auf den Einsatz der Brigade zu Gunsten des WEF in Davos von Januar 2009 sein. Für diese Aufgabe werden der Brigadestab und zwei Bataillone der Brigade, das Gebirgsinfanteriebataillon 30 und das Führungsunterstützungsbataillon 9, aufgeboten werden.

Zwei Deutschschweizer wurden zu Bataillonskommandanten ernannt: Major i Gst Simon Küchler aus Winterthur und Oberstleutnant i Gst Roger Schwery aus Visp. Küchler übernimmt von Oberstleutnant i Gst Thomas Besmer das Gebirgsinfanteriebataillon 29.

Schwery wird als Nachfolger von Oberstleutnant Peter Weibel Kommandant des Führungsunterstützungsbataillons 9.

**Gebirgsinfanteriebataillon 29: Fahnenübernahme.**

Brigadier Mossi dankte den abtretenden Kommandanten für ihren Einsatz und gratulierte ihnen zum Stand der Ausbildung ihrer Soldaten. Den neuen Kommandanten gratulierte Mossi ebenfalls; er erinnerte sie an die alte Weisheit: «Führen heisst Vorbild sein.» Und das Vorbild komme von oben.